

# Impfen gegen Seele und Geist und die Krise des Denkens

ProSophia-Rundbrief 2020-05

Es scheint mir wichtig, in Zeiten einer Corona-Krise hinzuweisen auf die Tatsache, daß es sich nicht um ein singuläres Ereignis handelt, sondern lediglich um ein Glied in einer Kette von Ereignissen, die schon vor den Weltkriegen und dem Kalten Krieg begannen. Die meisten welterschütternden Ereignisse gehören zu dieser Kette, deren Ziel bereits von Rudolf Steiner beschrieben wurde, wie diese Ausarbeitung zeigen will. Wichtig, im Vorwege zu bemerken ist, daß es sich außerdem um eine Krise des Denkens und der Weltanschauung handelt. Denn das ist eine der wichtigsten Aussagen Rudolf Steiners für die heutige Situation, daß wenn am Himmel dunkle Schicksalswolken aufziehen, ein wichtiges Gegenmittel im Erkennen und Durchschauen dessen, was vorliegt, besteht. Noch wichtiger allerdings ist sein Hinweis auf die Tatsache, daß die Menschheit – seinerzeit wie heute – in einem **veralteten Denken** lebt, das nicht geeignet ist, die Anforderungen der Menschheitsentwicklung zu bewältigen. Mit dieserart Aussagen begann der große Eingeweihte des zwanzigsten Jahrhunderts sein öffentliches Wirken am Ende des 19. Jahrhunderts. Er hatte erkannt: Wir leben - damals wie heute - mit dem bereits zu Beginn des 15. Jahrhunderts in die Dekadenz übergegangenen Verstandes-Denken der griechisch-lateinischen Hochkultur, die um Vierzehnhundert endete. Seither wartet in uns die Bewußtseins-Seele auf ihre Erweckung, wodurch uns ein höheres Denken zugänglich wird. Dieses höhere Denken geht über die reine Logik der Verstandes-Seele hinaus durch drei Sinne, die man verkürzt als das Wahre, Schöne und Gute bezeichnet hat. Drei Seelenfähigkeiten, über welche die Menschen bis 1400 noch nicht verfügten, wurde am Ende des Mittelalters für den Interessierten erreichbar. **Das Wahre** meint einen Sinn für Wahrheit, der einem Gedanken anspricht, ob er wahr oder unwahr ist - ohne äußeren Beweis. **Das Schöne** ist der ästhetische Sinn, der uns die Harmonie bzw. Disharmonie der Übergänge spüren läßt. Wie geht eines in das andere über? Das festzustellen ist seine besondere Fähigkeit. Und **das Gute** meint den moralischen Sinn. Moralisch bedeutet aber nicht das Einhalten von Vorschriften, denn das ist die alte oder alttestamentarische Moralität. Sondern das, was mit dem Guten gemeint ist in diesem Zusammenhang, ist der neue Gerechtigkeits-Sinn, der uns durch die Christus-Tat einverwoben wurde als die schöpferische neue Moralität, die Fähigkeit zum kreativen Ermitteln des angemessenen Verhaltens im Sozialen. Man könnte ihn auch den Gerechtigkeits-Sinn nennen, der uns mit moralischen Intuitionen versorgt und zu selbstloser Liebe befähigt. Man beachte, daß vor 1413 es den Menschen nicht möglich war, aus wirklich selbstloser Liebe zu handeln. Seither sind wir dazu in der Lage, aber wir versäumten, es zu wissen.

Hätten mehr Menschen vor dem ersten Weltkrieg dieses Neue Denken mit der Bewußtseins-Seele entwickelt und sich der Anthroposophie zugewandt, so hätte sich vermutlich der Krieg sogar verhindern, auf jeden Fall aber in seinen Konsequenzen mildern lassen. Mit anderen Worten, der erste und zweite Weltkrieg und alles, was dem

gefolgt ist bis hin zur heutigen Corona-Krise, hätte sich vermeiden oder mildern lassen, wenn mehr Menschen sich des Neuen Denkens und der geistigen Wissenschaft bemächtigt hätten. Da das nicht der Fall war und ist, sind all die schrecklichen Ereignisse mögliche geworden, denn zu wenige Menschen bemerken die Lügen, mit denen man die Menschheit seit mindestens 150 Jahren führt. Zu wenige Menschen wendeten sich damals wie heute dem geistigen Leben zu, als daß ihnen die **Hilfe der geistigen Welt** zuteil werden konnte bzw. kann. Denn die Hilfe der geistigen Welt ist immer möglich, **wenn wir ihr in der angemessenen Weise entgegenarbeiten**. Dazu Rudolf Steiner 1919:

194/11/36

**„Diese Mitte des Jahrhunderts fällt aber zu gleicher Zeit zusammen mit dem Ablauf derjenigen Zeit, in der gewissermaßen die noch atavistisch zurückgebliebenen Kräfte von vor der Mitte des 15. Jahrhunderts in die ärgste Dekadenz kommen.** *[Das bedeutet, daß Menschen, die sich mit dem alten Denken an die alten Quellen und Einrichtungen wenden, sich an Zerstörungskräfte wenden. Weder die materialistische Wissenschaft noch die herkömmliche Religion und Kultur können noch aufbauende Kräfte generieren.]* **Und die Menschheit muß vor der Mitte dieses Jahrhunderts den Entschluß fassen, sich dem Spirituellen zuzuwenden.** Man trifft ja heute noch immer viele Menschen, die sagen: Ja warum kommt denn das Unglück? **Warum helfen die Götter nicht?** - Wir sind einmal in der Zeitepoche der Menschheitsentwicklung, wo die Götter gleich helfen, **wenn die Menschen ihnen entgegenkommen**, aber wo die Götter darauf angewiesen sind nach ihren Gesetzen, mit **freien Menschen**, nicht mit Puppen zu arbeiten.“

194/11/37

„Und hier bin ich an dem Punkt, auf den ich gestern hinwies. Wenn, sagen wir, ein erkennender Mensch selbst noch der Griechenzeit, ja der Zeit bis in die Mitte des 15. Jahrhunderts, hinwies auf die Phänomene, auf die Erscheinungen von Geburt und Tod des Menschen, so konnte er hinweisen auf die Götterwelt, hinweisen wie gewoben wird aus den göttlichen Welten heraus das Schicksal des Menschen durch Geburt und Tod. Heute müssen wir anders reden: heute müssen wir so reden, daß dem Menschen das **Schicksal bestimmt ist durch seine vorhergehenden Erdenleben** *[durch die Christus-Tat wurde der Mensch frei und damit für sein Handeln verantwortlich – das galt nicht im selben Maße für die Menschen vor Christi]*; und durch die Art und Weise, wie er dadurch bestimmt ist, schafft er die Kräfte, nach denen die göttlichen Welten an ihn herankommen können. Wir müssen lernen umgekehrt zu denken in Bezug auf das Verhältnis des Menschen zu den göttlich-geistigen Welten: wir müssen lernen, **im Menschen die Quelle zu suchen, aus der heraus sich die Kräfte entwickeln, durch welche die einen oder die andern göttlichen Wesen an einen herankommen können**. An diesem wichtigen Zeitpunkt der Erdenentwicklung sind wir einmal angelangt. Und dasjenige, **was äußerlich geschieht**, das muß heute verstanden werden als ein **Ausdruck für innerliches Geschehen**, das nur verstanden werden kann vom Gesichtspunkte geisteswissenschaftlicher Einsicht *[In den Kriegs- und ähnlichen Ereignissen entladen sich auch all jene haltlosen, bösartigen Gedanken und Gefühle der nun verantwortlich gewordenen Menschen.]*. Sehen Sie, jeder Mensch hat die Möglichkeit heute - ich möchte sagen - die äußersten Mündungen der Geschehnisse zu beobachten. Es sind ja genug Menschen gemordet worden in den letzten vier bis fünf Jahren: zehn bis zwölf Millionen sind es in der zivilisierten Welt mindestens, wahrscheinlich mehr, dreimal so viel sind zu Krüppeln geschlagen worden in den verschiedenen Ländern . . . unsere Zivilisation hat es wirklich herrlich weit gebracht! Aber das wird man nach und

nach erkennen müssen als die Mündungen; und **die Quelle wird man zu suchen haben bei dem, was in den menschlichen Seelen vorgeht bei jenem Sich-Entgegenstemmen gegen die hereinbrechen-wollende geistige Welt, die das Menschenwesen in die Zukunft tragen will. Und alle Dinge müssen heute von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, das heißt vertieft werden, richtig vertieft werden.**“

Was auf der Erde geschieht, verantwortet heute ganz allein die Menschheit, aber sie weiß es nicht. Viele glauben noch immer, daß die guten Götter sie schützen werden. Das ist nicht der Fall. Das kann nur geschehen gegenüber freien Geistern, Menschen, die das Neue Denken praktizieren und Kenntnisse der Wissenschaft vom Geist, der Anthroposophie, besitzen. Nur mit diesem „Werkzeug“ hätte man die Lügen durchschauen können, die schon zu Steiners Zeiten die Öffentlichkeit beherrschten.

185a/1/3

„Denn eine der bedeutsamsten Tatsachen, die die Menschheit im Laufe dieser letzten Jahre sich vor Augen führen konnte, ist diese, wie unendlich stark, wie unermesslich stark es möglich war, das menschliche Urteil allseitig zu korrumpieren, dieses menschliche Urteil in falsche Bahnen zu führen, namentlich dadurch auch in falsche Bahnen zu führen, daß man stets von verschiedenen Seiten her bemüht war, die Beurteilungsmaximen, die Beurteilungsrichtungen aus falschen Ecken herauszuholen.“

Wie ernst es Rudolf Steiner mit seinen Hinweisen auf das mögliche Scheitern der Menschheit war, zeigt auch das folgende Zitat – vermutlich auch aus den Zeiten um das Ende des ersten Weltkrieges – gefunden in einem Nachlaß:

"Wir stehen in einer ungeheuer ernsten Prüfungszeit, dessen müssen wir uns mehr und mehr bewußt werden. Alles Böse und alles Gute kommt jetzt in einer oft ganz erschütternden Weise ans Tageslicht.

**Wer jetzt meditieren kann, wirkt stark auf alles Geschehen ein.**

Nur die Allerwenigsten haben die Möglichkeit, zu verstehen, um was es sich handelt, geschweige denn die Kraft, die Aufgabe, die uns gestellt ist, zu erfüllen. Um so wichtiger ist es, daß die Wenigen, die wirkliches Verständnis haben, nun alle Kraft aufwenden, um mit höchstem Ernst und mit höchster Konzentration, ja mit aller Magie, die sie aus den Untergründen ihrer Seelen heraus aufbringen können, dahin zu arbeiten und **sich dafür zu opfern, daß die Menschheit den Heiligen Geist, der die Zukunftsentwicklung der Menschheit leiten soll, nicht völlig verliert.**

Noch nie sind wir so unmittelbar vor den **Abgrund** gestellt, wie in der Gegenwart."

(Ausspruch Rudolf Steiners, aus dem Nachlaß von Rektor Bartsch)

Schon damals hätten ja die Menschen diesen Sinn für Wahrheit dringend gebraucht, um durch wahrheitliche Gedanken ein geistiges Fluidum zu schaffen, aus dem heraus die guten Kräfte hätten wirken können gegen die Angriffe des Bösen, welches ja eine hygienische Aufgabe zu versehen hat. Die sogenannten bösen Mächte – ich halte das für eine irreführende Bezeichnung – sondern das Un- oder Fehlentwickelte aus. So wie zu

schwache Pflanzen von Parasiten gefressen werden, so werden auch die Menschen von diesen Kräften nach ihrer Qualität im Sinne der Entwicklung angegriffen, um sie entweder zu korrigieren, sprich heilen, oder aber „auszusortieren“. Das ist die göttliche Aufgabe Luzifers, Ahrimans und Sorats. Dabei sollte soviel jedem klar sein: **Das Menschheits-Experiment, die Entwicklung zum freien Willen, kann auch fehlschlagen.** Da kommt dann kein rettender Gott mehr, sondern der war schon da als der Christus, opferte sich für uns und gab uns seine Fähigkeiten, eben jene des **Wahren, Schönen und Guten** und andere, die wir selbst aus Interesse entwickeln müssen, bevor wir durch sie wieder jene Kräfte des geistigen Kosmos empfangen können, die wir früher ungefragt durch die Götter zugeführt bekamen. Denn wir befinden uns in der Freiheits-Entwicklung. Seit dem Jahr 1900 greift kein Gott mehr in das Erdengeschehen ein. Deshalb ist es um so wichtiger, daß wir durchschauen, was momentan vorliegt. Dazu das Folgende.

Seit Ende des Mittelalters bestand bei gewissen britischen Okkultisten des grauen und schwarzen Pfades die Erkenntnis, das Mitteleuropa vom Kosmos ausersehen war, die griechisch-römische Hochkultur abzulösen und jene Fähigkeiten des Wahren, Schönen und Guten neben noch höheren Fähigkeiten auszubilden. Sie wußten, Mitteleuropa würde die Weltkultur spiritualisieren durch das, was Rudolf Steiner im 20. Jahrhundert der Menschheit aus seiner spirituellen Forschung zu übermitteln haben würde. Und sie wußten, daß später sich die Slawen für die mitteleuropäisch spiritualisierte Kultur interessieren würden. Die Slawen würden diese spiritualisierte technische Kultur für sich annehmen und vom Jahre 3500 etwa an, eine wahre Christus-Kultur liebender Menschen hervorbringen. Das wäre eine Gesellschaft freier Menschen, die man nicht mehr von außen beherrschen können würde.

Das alles wußten diese britischen Okkultisten und sie wußten auch von der Freiheitsentwicklung. Sie wußten, daß vom Jahr 1900 an, die Götter in das Erdengeschehen nicht mehr eingreifen würden. Aus diesem Grunde faßten sie den durchaus teuflischen Plan, die mitteleuropäische Hochkultur – besonders bezüglich der Entwicklung der Spiritualität – zu stören, unwirksam zu machen, ja auszulöschen. Aus diesen Absichten entwickelten sich dann die Pläne, sowohl den ersten Weltkrieg in Mitteleuropa anzustreben, als auch den Kommunismus im Osten zur Ausbreitung zu bringen. Und sie sorgten dafür, daß ihre Absichten dem Streben der politischen Kräfte Englands und später auch Amerikas zugrunde lagen. Denn diese Okkultisten waren und ihre Nachfolger sind auch noch heute die verborgenen Führer gewisser Geheimgesellschaften, ohne die nichts Bedeutendes in der Welt geschieht.

Nebenbei gesagt, kann man durchaus erstaunt sein über die große Anerkennung, die Rudolf Steiner gegenüber seinen Gegnern zum Ausdruck bringt. Er sagte sinngemäß: Die englische Politik würde auf geistigen Realitäten fußen, während die deutsche ein realitätsfremdes Verstandes-Gespinnst sei aus griechisch-römischem Denken.

192/10

„Die anglo-amerikanische Welt hat ihre **Eingeweihten**, hat ihre Initiierten [*schwarze und graue Okkultisten*], sie hat diejenigen Menschen, die zu schätzen wissen die geistigen Kräfte. ... Dieser anglo-amerikanische Westen ... sprach aus den Logen seiner Initiation heraus so, daß er sagte: **Der Weltkrieg wird kommen** - das war ein geisteswissenschaftliches Dogma bei der englisch sprechenden Bevölkerung -, und er kann nur das Ziel haben, daß im **Osten Europas**

**sozialistische Experimente** gemacht werden, die wir für den Westen nicht wollen und auch nicht wollen können. - Ich erzähle Ihnen kein Märchen, sondern ich erzähle Ihnen das, was in der englisch sprechenden Bevölkerung in den achtziger Jahren des neunzehnten Jahrhunderts von Leuten **ausgesprochen** wurde, die im Zusammenhange standen mit denjenigen, die **von diesen Dingen wußten**. Aber **diese Dinge nahm man eben hier nicht** als das, was sie sind, nämlich **als Erkundungen einer wirklichen Realität**. Und so brach über einen herein das, was die anderen wußten, die daher niemals den Kürzeren ziehen konnten, eben aus dem Grunde, weil sie wußten. Und in diesen **geheimnisvollen Logen** selber, was waren da für Leute? Da waren Leute, die ihre Verzweigungen hatten hinein in alle diejenigen Gegenden, auf deren Bearbeitung es ankam. Man studiere nur einmal, was an den verschiedenen Punkten, zum Beispiel der **Balkanhalbinsel**, vorgegangen ist durch Jahrzehnte, und man versuche den Zusammenhang zu erkennen. Ich habe in den Vorträgen, die ich während des Krieges an verschiedenen Orten gehalten habe, auf manche Symptome in dieser Beziehung hingewiesen. Da ist alles darauf angelegt gewesen, **daß durch den Weltkrieg die sozialistischen Experimente des Ostens kommen und Mitteleuropa überschwemmen** [*vernichten*]. In den **Eingeweihten-Logen** sagten diese Leute: **Wir im Westen** bereiten alles vor, damit wir in Zukunft mit all den Mitteln, die man **aus der geistigen Welt** gewinnen kann - aber **in unrechtmäßiger Weise** gewinnen kann -, zur Erhöhung der nationalen Ehre **solche Menschen** bekommen, **die ihre Herrscher werden können**, einzelne Menschen auf **plutokratischer Grundlage**.

Das wurde vom Westen vorbereitet. **Darin steckten die ahrimanischen Geister**, und in dieser Welt sind diejenigen Persönlichkeiten zu suchen, die warten können, die nicht durch Jahre, sondern **durch Jahrzehnte ihre Handlungen vorbereiten**, wenn diese die **Handlungen der großen Politik** sind. In diesen englisch sprechenden Gegenden herrscht nicht eine militaristische Disziplin, wie sie in Mitteleuropa bekannt ist, sondern dort herrscht eine **spirituelle Disziplin, aber im höchsten Maße**. Die ist so stark, daß sie Männer wie Asquith und Grey [*britische Politiker*], die im Grunde genommen unschuldige Hasen sind, zu ihren Puppen, zu ihren **Marionetten** machen kann. Grey ist wahrhaftig kein schuldiger Mensch, sondern stimmen wird das, was ein Ministerkollege vor langer Zeit von ihm gesagt hat: Er ist ein Mensch, der immer einen konzentrierten Eindruck macht, weil er **niemals einen eigenen Gedanken** gemacht hat. - Aber **solche Menschen sucht man sich aus**, wenn man die rechten **Marionetten für das Weltentheater** haben will. Die Dinge waren gut eingeleitet und gut vorbereitet.“

Marionetten für das Weltheater – mehr sind unsere Politiker und sonstigen Amtsträger nie gewesen – auch wenn der eine oder andere sich sehr engagiert gezeigt hat. Wirklich geschehen ist anderes. Ansonsten wird in diesem Zitat schon einmal sonnenklar dargestellt, daß all das, was seit dem Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts in Europa geschehen ist, ein langgehegter Plan britischer Okkultisten des linken Pfades, wie Steiner es nannte, war. Daraus sehen wir aber auch die Versäumnisse der vielen wissenden Anthroposophen und der anthroposophischen Gesellschaft, denn wir hätten ja die Pflicht, die Welt diesbezüglich aufzuklären und die Vernichtung Mitteleuropas entgegen zu treten.

Aber halten wir uns nicht mit Vorwürfen auf und schauen weiter. Der Ausbruch des ersten Weltkrieges konnte ja bereits auch aus historischen Quellen auf das Betreiben Großbritanniens zurückgeführt werden, was aber bisher ohne Konsequenzen blieb.

Die sozialen Experimente im Osten waren auf den Weg gebracht, und durch den Weltkrieg konnten zumindest einige Ziele der Okkultisten erreicht werden, wie z. B. die Beseitigung der österreichischen und preußischen Monarchien und das Eintreten Amerikas in den Weltkrieg - damals noch als Helfer und Retter Englands. Der Versailler Vertrag spricht Bände über die eigentlichen Absichten der Siegermächte, so daß schon allein darin der Vernichtungs-Wille gegenüber Mitteleuropa klar zum Ausdruck kommt.

Rudolf Steiner hatte sich stark bemüht, nicht nur seine anthroposophischen Zuhörer und Leser auf die verheerenden Absichten der Logen und die Gefahren des Weltkrieges hinzuweisen, sondern er versuchte auch, durch zwei Memoranden und andere Initiativen die regierenden Kreise zu erreichen. Doch leider war sein Bemühen vergebens, so daß die tragischen Ereignisse ihren Lauf nahmen.

Noch während des Weltkrieges verfaßte Rudolf Steiner eine schriftliche Notiz, auf die ich schon sehr häufig hingewiesen habe, die sehr aufschlußreich ist, aber nur schwer verstanden werden kann von Menschen, die nicht in die Zusammenhänge eingeweiht sind. Und überhaupt zeigt sich am Verstehen bzw. Mißverstehen solcher Aussagen Rudolf Steiners immer wieder, welche Art des Denkens verwendet wurde: Das alt-gewohnte Verstandes-Seelen-Denken der Akademiker oder das Neue, schöpferische Denken der erwachten Bewußtseins-Seele, was sehr viel häufiger bei weniger Gebildeten zu finden ist – dies ist nicht nur meine Beobachtung, sondern auch eine Feststellung Rudolf Steiners. Kommen wir nun zu der so bedeutenden Notizbucheintragung. Rudolf Steiner macht sich also Notizen wohl für Vorträge, die er zu halten hatte zu den Gründen des ersten Weltkrieges und beginnt mit einer bahnbrechenden Aussage.

„Tonangebend ist eine Gruppe von Menschen, welche die Erde beherrschen wollen mit dem Mittel der beweglichen kapitalistischen Wirtschaftsimpulse. Zu ihnen gehören alle diejenigen Menschenkreise, welche diese Gruppe imstande ist durch Wirtschaftsmittel zu binden und zu organisieren.“

Tonangebend bezüglich der Weltvorgänge, die vor allem im ersten Weltkrieg und der Ausbreitung des Kommunismus/Bolschewismus bestehen, so ist dieser Satz vermutlich gemeint. Die beweglichen Wirtschaftsimpulse sind ja vor allem Geld und Waren. Und hier ist vermutlich gemeint, daß durch die Tatsache, daß man die Arbeit bezahlt anstatt den Bedarf, jeder bereits abhängig von denen ist, die ihn bezahlen, so daß er in gewissem Sinne noch immer ein Arbeits-Sklave ist, auch wenn es natürlich Menschen gibt, die ihre Arbeit gern haben. Innerhalb der christlichen Menschheits-Entwicklung hin zum freien Geist ginge es aber gerade darum, daß man tut, wovon man überzeugt ist, daß es so getan werden sollte – also frei sollten alle Taten getan werden. Weiter in der Notiz:

„Das Wesentliche ist, daß diese Gruppe weiß, in dem Bereich des russischen Territoriums liegt eine im Sinne der Zukunft unorganisierte Menschenansammlung, die den Keim einer sozialistischen Organisation in sich trägt.“

Diesen sozialistischen Keim-Impuls unter den Machtbereich der antisozialen Gruppe zu bringen, ist das wohlbezeichnete Ziel.“

Dieser ziemlich schwerverständliche Satz weist auf die sechste nachatlantische Hochkultur hin, die etwa vom Jahre 3500 an im slawischen Raum sich ausbreiten wird und über die Rudolf Steiner allerlei Anmerkungen in seinen Vorträgen hinterlassen hat. In dieser auf die mitteleuropäische folgenden Hochkultur werden die Christus-Menschen heranwachsen und aus einem wahren Sozialismus heraus einen Christus-Staat freier Menschen errichten können, wenn sie nicht gestört werden. Und auf diesen Impuls ist das böartige Interesse jener geheimen Gruppe um gewisse britischen Okkultisten gerichtet.

„Dieses Ziel kann **nicht erreicht** werden, wenn von **Mitteleuropa** mit Verständnis eine **Vereinigung** gesucht wird mit dem **östlichen Keim-Impuls**.“

Hier ist einer der Gründe für die Briten genannt, Mitteleuropas Kultur vernichten zu wollen. Denn sie werden ihr Ziel nicht erreichen, wenn Mitteleuropa – vorausgesetzt es nimmt die Anthroposophie in seine Kultur auf – eine Vereinigung mit dem sozialen Keim-Impuls zustande bringt.

„Nur weil jene Gruppe innerhalb der angloamerikanischen Welt zu finden ist, ist als untergeordnetes Moment die jetzige Mächte-Konstellation entstanden, welche alle wirklichen Gegensätze und Interessen verdeckt. **Sie verdeckt vor allem die wahre Tatsache, daß um den russischen Kulturkeim zwischen den angloamerikanischen „PlutoAutokraten“ und dem mitteleuropäischen Volke gekämpft wird.**“

Das ist also der **wahre Grund** für den Kampf, für den **Weltkrieg**, von dem weder die westlichen noch die mitteleuropäischen Völker wußten. Ihre Eingeweihten wußten es: die grauen und schwarzen Okkultisten des Westens und der weiße Okkultist Rudolf Steiner für Mitteleuropa. Die Pluto-Autokraten sind also die selbsternannten Geld-Machthaber. Hier noch ein Hinweis aus einer anderen Notiz Steiners.

„Die Ukraine ist der **angelsächsische Kampfplatz** um den **russischen Kulturkeim**. Die Ukraine ist nicht mehr und nicht weniger als der aktuelle Schauplatz des **seit 1914** anhaltenden Kampfes **gegen Mitteleuropa**.“

Daß dieser Kampf noch immer besteht, geht auch aus den jüngsten Machenschaften zur Anbindung der Ukraine an die US-gesteuerte NATO und die EU hervor. Denn NATO und EU wenden sich gegen die eigentlichen Interessen Mitteleuropas und Rußland bzw. der Ukraine.

In diesem als Weltkrieg getarnten Kultur-Kampf ging es auch um die **spirituelle Führungsrolle** der Menschheit, die **Deutschland inne hatte** und die uns entrissen werden sollte. Dazu war es erforderlich, daß Deutschland diesen Krieg verlor. Im Folgenden weist Steiner auf das hin, was sich durch den Kriegsausgang geändert hat.

„Wie steht es denn eigentlich mit dem, **was sich gewandelt hat?** - gewandelt hat **bei den** sogenannten **Besiegten**, gewandelt hat **bei den** sogenannten **Siegern?**“

194/11/40

„Nun, die **eigentlichen Sieger**, das ist ja das **anglo-amerikanische Wesen**. Und dieses **anglo-amerikanische Wesen ist** durch die Kräfte, die ich ja auch hier öffentlich charakterisiert habe, **zur künftigen Weltherrschaft bestimmt.**“

194/11/41

„Nun kann man fragen: Da das **deutsche Volk ausgeschaltet** sein wird von dem Miterleben der Dinge, durch welche die äußere Welt in der Zukunft beherrscht sein wird . . . was geht da eigentlich vor? Es fällt die Verantwortlichkeit - nicht die des Individuums natürlich - aber **die Volksverantwortlichkeit fällt ja weg, die Verantwortung für die Menschheitsereignisse**. Nicht die des Individuums, aber die **Volksverantwortlichkeit fällt weg** bei denjenigen, die niedergetreten sind -, denn das sind sie. Die Verantwortung fällt weg . . . um so größer wird die Verantwortung auf der anderen Seite: dort wird die eigentliche Verantwortung liegen. Die äußere Herrschaft wird leicht zu erringen sein; die wird errungen durch Kräfte, die nicht das eigene Verdienst sind. Wie die letzte Notwendigkeit vollzieht sich dieser äußere Übergang der äußeren Herrschaft. Aber die Verantwortlichkeit wird etwas tief Bedeutsames für die Seelen sein. Denn die Frage steht schon im Schicksalsbuche der Menschheit niedergeschrieben: **Wird sich bei denjenigen**, denen die äußere Herrschaft wie durch eine äußere Notwendigkeit zufällt, **eine genügend große Anzahl von Menschen finden, welche die Verantwortlichkeit fühlt, daß hineingestellt werden in diese rein äußerliche, materialistische Herrschaft** - denn eine rein äußerliche, materialistische Herrschaft wird es sein, täuschen Sie sich darüber nicht -, daß in diese rein äußerliche, materialistische Herrschaft, in diese Kulmination der materialistischen Herrschaft hinein versetzt werden die **Antriebe des spirituellen Lebens?** Und das darf nicht allzu langsam geschehen! **Die Mitte dieses Jahrhunderts ist ein sehr bedeutungsvoller Zeitpunkt**. Fühlen sollte man gerade die ganze Schwere der Verantwortlichkeit, wenn man gewissermaßen vom äußeren Naturschicksal dazu ausersehen ist, die Herrschaft des Materialismus (denn die Herrschaft des Materialismus wird es sein) in der äußeren Erden-Welt anzutreten. Denn diese **Herrschaft des Materialismus** trägt zu gleicher Zeit den **Keim des Zerstörens** in sich. Das Zerstören, das begonnen hat, **wird nicht aufhören: Und** "die äußere Herrschaft heute antreten" bedeutet: **die Kräfte der Zerstörung, die Kräfte der Menschen-Krankheit zu übernehmen**, in ihnen zu leben. **Denn dasjenige, was die Menschheit in die Zukunft** hineinbringen wird, das wird aus dem **neuen Keim des Geistes** hervorgehen. Der wird gepflegt werden müssen. Und dafür gibt es die **Verantwortlichkeit** gerade auf jener Seite, **der die Weltherrschaft zufällt.**“

Die Verantwortung für die Hinwendung der Menschheit zum spirituellen Leben lag bei Deutschland, und liegt jetzt bei dem anglo-amerikanischen Wesen, und müsse bis 1950 vollzogen sein. Denn wenn das nicht geschieht, entsteht kein Gegengewicht gegen die jetzt in die ärgste Dekadenz geratenen Kräfte der griechisch-römischen Kultur. Denn das sind wüste Zerstörungskräfte. Und das gilt für uns heute. Denn soviel ist klar, daß sich die Menschen nicht in großer Zahl dem geistigen Leben hingegen haben vor der Mitte des 20. Jahrhunderts, und nachher ebenfalls nicht. Und all das wissen jene westlichen Okkultisten und verstehen diese Kräfte zu ihren Zwecken zu nutzen.

Aber kehren wir zur Notizbucheintragung Steiners zurück. Er hatte also ausgeführt, daß der wahre Kampf zwischen Mitteleuropa und der westlichen Pluto-Autokraten um den russischen Kulturkeim geführt wurde. Das ist schon eine äußerst weittragende Aussage

von unglaublichem Gewicht. Und soviel steht fest: Wir werden da nicht gut herauskommen, wenn nicht die Anthroposophie in viel stärkerem Maße Anwendung findet. Denn wie wir erkennen müssen, ist der Zug bereits abgefahren. Was von Seiten Deutschlands aus hätte geschehen müssen, wäre die Aufklärung über die wahre Konstellation dieses Kampfes gewesen, daß nämlich Deutschland und Rußland hätten eine Zusammenarbeit haben sollen, statt gegeneinander zu kämpfen. Da dies aber nicht zu erwarten war, würde der Krieg noch lange Zeit andauern, womit auch unsere Zeit noch gemeint war.

„In dem Augenblick, in dem **von Mitteleuropa** diese Tatsache **der Welt enthüllt wird**, wird eine unwahre Konstellation durch eine wahre ersetzt. Der Krieg wird deshalb solange **in irgendeiner Form** dauern, bis Deutschtum und Slawentum sich zu dem gemeinsamen Ziele der Menschenbefreiung vom Joche des Westens zusammengefunden haben.“

Das steht uns also noch bevor: Das Zusammengehen Mitteleuropas mit Rußland zur Menschen-Befreiung vom Joche des Westens. Der Krieg ist noch nicht zu Ende. Das ist eine ungeheure Aussage Steiners. Und die Anthroposophen trifft hier eine schwere Verantwortung, haben sie doch diese Aussagen bis heute nicht ins Rampenlicht gestellt, um das Unrecht in der Welt zu reduzieren. Stattdessen schmieden sie Manifeste gegen Verschwörungstheoretiker unter den Anthroposophen, obwohl Rudolf Steiner der erste war, der auf die Weltverschwörung hinwies. Nur war er kein Theoretiker, sondern Praktiker. Nach dem hier bisher Dargestellten muß ich feststellen: **Wer die Verschwörung nicht anerkennen will, kann kein Getreuer Rudolf Steiners, kann kein Christ und kein Anthroposoph sein, denn...**

„Es gibt nur die Alternativen:

A) Entweder man **entlarvt die Lüge**, mit der der Westen arbeiten muß, wenn er reüssieren [*Erfolg haben*] will, man sagt: **die Macher der angloamerikanischen Sache** sind die Träger einer Strömung, die **ihre Wurzeln** in den Impulsen hat, die **vor der französischen Revolution** liegen und in der Realisierung einer **WeltHerrschaft mit Kapitalistenmitteln** besteht, die sich nur der Revolutions-Impulse als Phrase bedient, um sich dahinter zu verstecken.

B) Oder man tritt an eine **okkulte Gruppe innerhalb der angloamerikanischen Welt** die **WeltHerrschaft** ab, bis aus dem **geknechteten deutschlawischen Gebiet** durch **zukünftige Ströme von Blut** das **wahre geistige Ziel der Erde gerettet** wird.“

Der entscheidende Hinweis auf die weitreichenden Absichten der Pluto-Autokraten liegt in der Bemerkung zu den Impulsen, die vor der Französischen Revolution liegen. Denn die sozialen Verhältnisse vor der Revolution waren die von **Herren und Leibeigenen**. Wenn man also die Möglichkeit A wählt, müßte man sagen: Der Westen ist der Kriegstreiber, der mit dem Weltkrieg seine wahren Absichten verbergen will, die darin bestehen, sich selbst zum Herren über ein **Welt-Volk von sklavisch dienenden**

**Menschen** zu machen. Dem dienen auch die sozialen Experimente im Osten. Daß es nicht nur um die äußere Macht ging, sondern auch um Herren und Leibeigene, zeigt auch das folgende Zitat.

178/9/36

„Es handelt sich darum, daß in der Tat gegenwärtig eine Art **Schleier gebreitet werden soll über die wahren Impulse**, um die es sich handelt. Es sind ja durchaus gewisse Menschenkräfte daran, für sich **etwas zu retten**. Was denn zu retten? Gewisse Menschenkräfte sind daran, **die Impulse, die bis zur Französischen Revolution berechnigte Impulse waren** und von gewissen okkulten Schulen auch vertreten worden sind, jetzt in ahrimanisch-luziferischer Zurückhaltung zu vertreten; sie so zu vertreten, um **eine solche gesellschaftliche Ordnung aufrechtzuerhalten, wie die Menschheit glaubt, sie überwunden zu haben seit dem Ende des 18. Jahrhunderts.**“

Der erste Weltkrieg und alles, was ihm nachgefolgt ist, muß als bewußt begangenes Menschenverbrechen bezeichnet werden, auch wenn sich in ihm eine ganze Reihe von Impulsen abregiert hat, die zunächst nicht direkt im Zusammenhang standen mit den Absichten der Weltbeherrscher. Aber sie wußten, daß dies geschehen würde und planten diese Wirkungen mit ein. Hier zeigt sich eben auch jene von Steiner erwähnte Zerstörungskraft, die sich aufgestaut hatte dadurch, daß Menschen sich an **alte Impulse** wendeten, anstatt sich der neuen Wissenschaft vom Geistigen in der Welt zuzuwenden. Deshalb möchte ich davor warnen, sich auf „Propheten“ zu verlassen, die heute immer wieder behaupten, wir stünden unmittelbar vor einem goldenen Zeitalter. Schön wär's ja, und gern würde ich mich irren. Doch aus diesen und den folgenden Zitaten spricht etwas anderes. Wir müssen uns ernsthaft fragen: Hat denn die Anthroposophie überhaupt noch eine Chance, hilfreich zur Anwendung zu kommen, oder ist der Zug bereits abgefahren? Und dazu möchte ich sagen: Vieles von dem, was Rudolf Steiner einst in Aussicht stellte, hat sich nicht verwirklicht. Diverse Züge sind bereits abgefahren und er selbst hat – wenn wir der Gräfin Keyserlingk vertrauen – zu ihr gesagt, er sei gegangen, weil er kein Verständnis unter den Menschen finden konnte und er habe die Mysterien verschlossen. Das heißt – aus der geistigen Welt kommt nichts Neues mehr, obwohl dies eigentlich vorgesehen war. Er würde die Mysterien wieder öffnen, wenn er wiederkäme. Hier ein Ausschnitt aus dem sehr zu empfehlenden Buch „Koberwitz 1924“, daß Adalbert Graf von Keyserlingk herausgab, Seite 177. Gerade in diesem letzten Kapitel des Buches, aus dem dieses Zitat stammt, kommt stark zum Ausdruck, daß Steiner selbst sich von vielen Impulsen resignierend abgewendet hatte, weil sie erfolglos verlaufen waren, so z. B. auch von der Dreigliederung des Sozialen Organismus.

Johanna Gräfin Keyserlingk erlebte in den Todestagen Rudolf Steiners so Wesentliches, daß es hier angeführt werden soll. Damit soll auch richtiggestellt werden, was schon ganz falsch von anderer Seite ohne Wissen des Herausgebers veröffentlicht wurde.

Rudolf Steiner konnte seine Schüler im Geistleib belehren, wie das auch in den Mysteriendramen dargestellt ist. Es hatten schon einige solcher Belehrungen im

Geiste stattgefunden, so daß diese geschilderten keine aufregende Überraschung bedeuteten, sondern in ruhiger Bewußtheit erlebt werden konnten.

„Es war am Morgen der Kremation Rudolf Steiners, zu der ich nicht mitfuhr. Noch stand des hohen Lehrers Erdenleib nahe aufgebahrt im Raume der Schreinerei, da tauchte neben mir die Aura des geliebten Lehrers auf. Aus dieser kam die Weisung, daß ich schreiben solle. Ich nahm Papier und Bleistift ... und aus seiner Gegenwart kamen die nachfolgenden Worte. Oft konnte ich nicht schnell genug mitschreiben, dann wurde eingehalten und gewartet, bis ich nachgekommen war mit schreiben, so wie Rudolf Steiner das auch früher getan hatte, wenn er mir etwas diktierte.

„Meine Mission ist beendet.“

„Was ich der Reife der Menschen geben konnte, das habe ich ihnen gegeben.“

„Ich gehe fort, denn ich fand keine Ohren, die hinter dem Wort das Geisteswort vernehmen konnten.“

„Ich gehe fort, denn ich fand keine Augen, die hinter den Erdenbildern die Geistesbilder erschauen konnten.“

„Ich gehe fort, weil ich keine Menschen fand, die meinen Willen verwirklichen konnten.“

„Die Mysterien bleiben verhüllt, bis ich wiederkomme.“

„Ich werde wiederkommen und die Mysterien enthüllen, dann, wenn es mir gelungen sein wird, in Geisteswelten einen Altar, eine Kultstätte für die Menschenseelen zu begründen. Dann komme ich wieder. Dann werde ich fortfahren, die Mysterien zu enthüllen.“

„Die sind schuld an meinem Tode, die die Herzenskultur unterbunden haben.“

„Wären die Menschen durch ihre Herzen in die Tiefe gedrungen, sie hätten die Kraft gefunden, den Aufgaben der Zeit zu genügen.““

Da also die Menschen es so ungeheuer schwer zu haben scheinen, die Wissenschaft vom Geistigen, den Heiligen Geist, die Anthroposophie, den Christus-Impuls, mit der dazu notwendigen Methode des Denkens und Meditierens zu erfassen, blieben sie bis heute mit dem alten Denken an der alten Wissenschaft und Kultur hängen. Sie generierten und generieren dadurch ständig diese Zerstörungskräfte, von denen Steiner spricht, welche die Verheerungen der Weltkriege und sonstigen Machtausübungen bewirkten, bewirken und in Zukunft bewirken werden.

194/11/41

„Denn diese Herrschaft des **Materialismus** trägt zu gleicher Zeit den Keim des **Zerstörens** in sich. Das Zerstören, das begonnen hat, wird nicht aufhören: Und "die äußere Herrschaft heute antreten" bedeutet: die Kräfte der Zerstörung, die Kräfte der **Menschen-Krankheit** zu übernehmen, in ihnen zu leben. Denn dasjenige, was die Menschheit in die Zukunft hineinragen wird, das wird aus dem **neuen Keim des Geistes** hervorgehen. Der wird gepflegt werden müssen. Und dafür gibt es die **Verantwortlichkeit gerade auf jener Seite, der die Weltherrschaft zufällt.**“

Ja, es ist äußerst gravierend, zu lesen, daß ja Deutschland/Mitteleuropa nicht nur die spirituelle Führung innehatte, sondern auch die **äußere Führung der Welt**, und zwar dadurch, daß es zur gegenwärtigen Hochkultur – das heißt zur Weiterentwicklung der Menschheit – vom Kosmos vorgesehen war. Es geht hier nicht um Nationalismus oder Macht über andere Völker, sondern um eine **Menschheits-Kultur**, die für die ganze Menschheit gedacht ist – und die **allen fehlen wird**, wenn sie erstickt wird. Und jetzt wird

auch erst wirklich klar, warum und wozu die Anthroposophie eigentlich unbedingt in Mitteleuropa in dieser Zeit erscheinen mußte. Ohne sie wäre die vorgesehene äußere Führung nicht möglich gewesen. Es sollte die führende Kultur zur Weiterentwicklung der Menschheit die Anthroposophie **in vollem Umgang** mit beinhalten. Und man mache sich nur einmal klar, daß die **führenden Ideen und Impulse**, die jetzt die Weltkultur noch immer tragen, vornehmlich aus dem besiegten Deutschland stammen. Die Kriegsgewinner raubten tausende Patente und entführten die deutschen Wissenschaftler und Erfinder. Daran sieht man eben, daß Mitteleuropa tatsächlich seit 1413 die neue Hochkultur war und bleiben sollte, ganz wie es die Götter vorgesehen hatten. Und all dies wußten die westlichen Pluto-Autokraten und lehnten sich **gegen den göttlichen Plan** auf, weil sie wußten, ab 1900 würden die Götter nicht mehr eingreifen. Sie faßten den Plan, durch einen Weltkrieg die Macht über die Erde an sich zu reißen, denn sie wußten offenbar, daß ihnen durch einen Sieg auch vor der geistigen Welt diese Führung zufallen würde. Warum? Ja, weil Mitteleuropa nur dann der Hochkultur würdig und fähig wäre, wenn es die spirituelle Wissenschaft angenommen hätte. Denn dann hätte der Krieg nicht stattgefunden.

Nun war aber mit dem Ausgang des ersten Weltkrieges für die Pluto-Autokraten zwar schon viel erreicht, aber längst noch nicht alles, so daß der zweite Weltkrieg als die Konsequenz aus dem Ausgang des ersten anzusehen ist. Aber auch die auf den zweiten Weltkrieg folgenden Ereignisse sind mit den Impulsen, die den ersten herbeiführten, verknüpft. Der Vietnam-Krieg, die Auflösung des Ost-Blocks, die Jugoslawien-Kriege, 9/11, die Kriege gegen den Terror, die Farben-Revolutionen, die Migrations- und die Corona-Krise – um nur einige zu nennen – sind, wie all die anderen Großereignisse, nur Schritte zur Umsetzung des alten Planes der Pluto-Autokraten. Rudolf Steiner versuchte immer wieder, seine Zuhörer darauf hinzuweisen, daß der Krieg nur ein Ablenkungsmanöver war, um die wahren Absichten, die weit in zukünftige Jahrtausende hineinreichen würden, zu verbergen.

194/11/6

„...was man den **Ausbruch des Weltkrieges** nennt: es war **weder ein Ausbruch**, es war etwas ganz anderes; **noch** war es **ein Weltkrieg**: es war **etwas ganz anderes, was noch lange nicht zu Ende ist...**“

178/9/38

„Günstig ist für diese Bestrebungen, wenn möglichst viele Menschen nicht darnach trachten, die Dinge anzusehen, wie sie sind, und sich auf diesem Gebiete immer wieder und wieder von der Maja einlullen zu lassen, von jener **Maja [Täuschung]**, welche man etwa mit den Worten aussprechen kann, **es gäbe heute einen Krieg zwischen der Entente und den Mittelmächten.**“

178/9/39

„**Den gibt es ja gar nicht in Wirklichkeit**, sondern um **ganz andere Dinge** handelt es sich, die **hinter dieser Maja stehen** als die wahren Wirklichkeiten. Das letztere, Kampf der Entente mit den Mittelmächten, ist ja nur die Maja, **ist ja nur die Illusion**. Dasjenige, was im Kampfe miteinander steht, darauf kommt man, wenn man hinter die Dinge blickt, aber sie sich in einer solchen Weise beleuchtet, wie ich es eben aus gewissen Gründen nur andeute.“

Und damit kommen wir wieder auf die Corona-Krise zurück. Es sind dieselben Absichten noch immer wirksam, die schon den ersten Weltkrieg anstachelten und jetzt die Pandemie

erklären, nicht weil eine Krankheit da wäre, sondern weil man die Diktatur weltweit durchsetzen will. Weil man die Bürgerrechte vollkommen aushebeln will und jeden Menschen impfen will, denn, wie ich ja schon des öfteren deutlich zu machen versuchte, man will **impfen gegen Seele und Geist**, um den **Ich-Menschen** auszuschalten. Der Ich-Mensch ist der Christus-Mensch. Das Ich ist das J-CH, das J-esus-CH-ristus in uns. Daran hat besonders Ahriman ein erhöhtes Interesse, und Ahriman wird demnächst seine Inkorporation in einem Menschen Amerikas haben. Das ist sicher. Wann genau läßt sich nicht sagen. Aber sicher ist: **Ahriman kommt!**

191.S.198

„Ebenso wie es gegeben hat eine fleischliche **Inkarnation Luzifers**, wie es gegeben hat eine fleischliche **Inkarnation des Christus**, so wird es, ehe auch nur ein Teil des 3. Jahrtausends der nachchristlichen Zeit abgelaufen sein wird, geben im Westen eine wirkliche **Inkarnation Ahrimans**.“

Das was gegenwärtig auf der Erde geschieht, trägt ganz die Handschrift Ahrimans, denn er, den ja die meisten als das absolut Böse betrachten, ist selbst nicht böse sondern gefährlich. Denn er ist die **reine Macht**, die **ohne Rücksicht** in die Verwirklichung drängt. Das heißt, seine Kraft ist weder gut noch schlecht, sondern sie muß weise gelenkt werden, und dazu hat der Mensch sein **I-CH, die Christus-Kraft**, in sich, die in der Lage ist, die Macht Ahrimans in der Weise mit Rücksichtnahme zu lenken, daß kein sozialer Schaden entsteht. Wann immer der Mensch böse handelt, steht gewiß Ahrimans Kraft und Intelligenz dahinter. Das Problem liegt aber im Menschen, der die ahrimanische Todeskraft nicht sachgemäß gehandhabt hat, sondern aus vielleicht luziferisch-egoistischen Motiven andere beschädigt hat mit Ahrimans Kraft. Also nicht Ahriman für sich und auch nicht Luzifer, sondern der Mensch, der dessen Kräfte mißbraucht, ist böse. Und dieser Ahriman wird auf der Erde erscheinen in einem Menschenleib, so wie es Luzifer und der Sohnes-Gott, der zum Christus wurde, taten. Und er wird als ein großer Magier auftreten, dem größte Bewunderung zuteil werden wird, so daß viele ihn für den wiedererschienenen Christus halten werden. Und obwohl er die Menschen über sein Wesen täuscht, wird er uns ein großer Lehrer sein können, **wenn wir ihn erkennen** als Ahriman. Denn dann wird er uns z. B. die **Geheimnisse der Materie** vermitteln können und vieles andere. Erkennen wir ihn aber nicht, halten wir ihn z. B. für den Christus, so wird er uns markieren als Menschen, die ihr Entwicklungs-Ziel nicht erreicht haben und uns in seine Welt, in die **achte Sphäre**, hineinzuziehen versuchen. Er hat zusammen mit Luzifer gewissermaßen die Aufgabe, die „nicht-gelungenen“ Menschen „auszusortieren“. Zwar findet die endgültig Separation noch nicht statt, aber sie bereitet sich vor. So wie die ahrimanischen Läuse die kranken Pflanzen fressen, so markiert der Ahriman jene, die ihn nicht erkennen, als was er ist. In dieser Weise habe ich jedenfalls Rudolf Steiner verstanden.

Das Problem gegenüber dem Auftreten des Satans besteht vor allem darin, daß durch den im Vorangehenden beschriebenen britischen Eingriff in die Menschheitsentwicklung die Mitteilungen Steiners zur Inkarnation Ahrimans nur sehr wenigen Menschen zugänglich geworden sind, wodurch Ahriman vermutlich nur von sehr wenigen erkannt werden kann, da ja nur Anthroposophen überhaupt von seinem Kommen wissen. Es existiert zwar die Fabel vom Antichristen, aber die ist ja viel zu wenig konkret, und wird nur als literarische Metapher verstanden. In dieser Hinsicht ist der Goethesche „Faust“ ein sehr moderner Roman – nicht in seiner Form, aber von seinem Inhalt her. Ganz konkret schildert der

Freimaurer und Illuminat Goethe, wie man unter Anleitung Ahrimans die okkulte Wissenschaft der Alchemie einsetzt, um das moderne Scheine-Geld einzuführen. Das ist ein Geld, daß nicht aus Wert-äquivalentem Gold oder Silber besteht, sondern man gibt Geldscheine hin als vom Kaiser signierte Anrechtsscheine auf Gold, welches noch im Erdboden liegt. Das ist ein Meisterstück ahrimanischer Machtausübung, ein ganz große Super-Betrug, der gerade in unserer Gegenwart kurz vor seiner Aufdeckung gegenüber der Öffentlichkeit steht und schwerste soziale Verwerfungen, wie z. B. Bürgerkriege, hervorrufen könnte. Ahriman kommt also und Rudolf Steiner scheint ebenfalls zu kommen. Es existieren zwei Zitate, die Thomas Meyer jetzt in seinem neuen Buch „Wie Zwerge auf den Schultern von Riesen“ über die Michael-Schule veröffentlicht hat.

Demnach soll Rudolf Steiner im Jahre 1922 in Stratford (England) zu Caroline von Heydebrand gesagt haben: er komme in 80 Jahren in Amerika wieder. (lt. Walter Johannes Stein) und „In Amerika werden die Gegenmächte sich zu ihrer vollen Stärke erst entfalten, wenn ich drüben bin.“ (lt. Gräfin Johanna von Keyserlingk)

Außerdem hatte Rudolf Steiner sinngemäß gesagt: Wir werden vorzeitig wieder inkarnieren am Beginn des 3. Jahrtausends, um zu kämpfen den Kampf um die Menschheit.

Das ist ein weiterer Hinweis auf die Vorgänge der Gegenwart. Das fast weltweite Vorgehen der Regierungen gegen ihre Völker, das immer vorhanden war, aber durch die Corona-Krise für jedermann offenbar geworden ist, trägt stark ahrimanische Züge. Und an dieser Stelle „den Kampf um die Menschheit“ zu kämpfen ist ganz gewiß das Gebot der Stunde. Von daher nehme ich an, daß Ahriman tatsächlich kommt, und daß Rudolf Steiner und die Seinen bereits wieder inkarniert sind, um mit uns zusammen den Kampf um die Menschheit zu kämpfen.

Ja, liebe Freunde, **wer denken kann, der denke jetzt**. Bewegt es in eurem Herzen und fragt Euch, ob dies tatsächlich der Kampf um die Menschheit ist, denn wenn er es ist, wolltet Ihr doch wohl kaum hintenanstehen, um **an Steiners Seite mitzukämpfen** – oder?

Es folgen noch einige Indizien, die meine These stützen. Und zwar erleben wir gerade, wie Meinungsfreiheit sukzessive abgeschafft wurde, ganz nach den Modellen der verschiedenen dystopischen Romane wie etwa der Orwellsche „1984“. Auch das sah Steiner voraus, wie das folgende Zitat zeigt.

174, S. 242

„Früher war die **Tyrannis** dadurch da, daß gewisse Menschen eine Zeitlang verpflichtet waren, nur dasjenige für wahr zu halten, was Rom anerkannte. Die Tyrannis **wird viel größer** sein, wenn die Zeit kommen wird, wo nicht dasjenige, was der Philosoph entscheidet, nicht dasjenige, was der Wissenschaftler entscheidet, Grundlage des Glaubens sein wird, sondern dasjenige, was die Organe jener **okkulten Bruderschaften** zu glauben **erlauben** werden: daß **in keines Menschen Seele etwas anderes geglaubt werde**, als was von jener Seite vorgeschrieben wird zu glauben, daß von keiner Seite andere Usancen in der Welt eingeführt werden, als was von jener Seite vorgeschrieben wird. **Das streben jene**

**Brüderschaften an.** Und es ist ein naiver Glaube mancher Idealisten – womit nichts gegen die Idealisten gesagt werden soll, Idealismus ist in jedem Fall eine gute Eigenschaft -, wenn gemeint wird, die Dinge seien nur vorübergehend, die da angestrebt werden, und würden wieder aufhören, wenn der Krieg aufgehört hat. **Der Krieg ist nur ein Anfang von alledem, wozu, wie es charakterisiert worden ist, die Dinge hintendieren.** Und die Möglichkeit, über diese Dinge hinauszukommen, liegt doch nur im klaren, **richtigen Verstehen desjenigen, was ist;** alles Übrige taugt nicht.“

Auch wurde noch einmal gesagt, daß der Krieg nicht das eigentliche Ereignis war, sondern nur der Anfang von dem, was jetzt in Migrations-, Klima- und Seuchen-Diktatur übergegangen ist.

Es folgen nun zwei Hinweise auf gewisse Landkarten, die in den Geheimlogen zirkulierten, die zeigten, wie man sich die Aufteilung der Welt, besonders die neu zu gestaltende Gliederung Europas vorstellte, die letztlich durch die beiden Weltkrieg angestrebt und verwirklicht wurde.

173/1/14

„Ich habe Sie darauf aufmerksam gemacht, daß in gewissen okkulten Brüderschaften des Westens, für mich nachweisbar **in den neunziger Jahren, von dem gegenwärtigen Weltkriege die Rede war,** und daß dazumal die Schüler dieser okkulten Brüderschaften unterrichtet wurden durch **Landkarten, auf denen verzeichnet war, wie Europa durch diesen Weltkrieg verändert werden sollte.** Insbesondere wurde in englischen okkulten Brüderschaften hingewiesen auf einen Krieg, der kommen muß, den man förmlich **heranlotste,** den man **vorbereitete.**“

174/6/40

„Hier haben wir eine Karte, welche deutlich zeigt, ... was nun schon in der **Ententenote an Wilson [amerikanischer Präsident] steht.** Das ist dasjenige, was als eine **ideale Verteilung von Europa** gegolten hat. Damit nicht ein Unrecht geschieht: Rom würde hier liegen, es würde selbstverständlich bei Italien bleiben. Das ist nun nicht irgend etwas, womit ich im geringsten, ich sage es noch einmal, jemanden beeinflussen will, sondern womit ich nur sagen will, daß dies als eine Art Gestaltung Europas, für mich deutlich zurückführbar bis in die **neunziger, achtziger Jahre, in gewissen okkulten Gemeinschaften gelehrt worden ist.**“

Wir sehen also, daß selbst die Regierenden miteinbezogen waren in diese Pläne der Pluto-Autokraten, obwohl die Regierenden meist nur die Schachfiguren sind jener unsichtbaren Spieler, die in Geheimlogen organisiert sind. Und es ist einfach vollkommen unmöglich, wenn immer noch Anthroposophen meinen, Deutschland trage die Schuld an den Weltkriegen, oder aber mindestens eine Mitschuld. Nach diesen und hundert anderen Aussagen Steiners darf man einfach nicht mehr die von den Siegermächten oktroyierten Auffassungen vertreten. Das ist grob fahrlässig und selbst ein Vergehen. Man verbreitet Lügen im Namen Rudolf Steiners.

Der zweite Weltkrieg wird noch immer als von Deutschland begonnen (mit Hinweis auf Polen) bezeichnet. Doch wer die vorliegenden Fakten studiert, kommt zu einem anderen Ergebnis. Zigtausend Deutsche wurden von Meuchel-Kommandos hingeschlachtet in den an Polen angrenzenden und polnisch übernommenen ehemals deutschen Gebieten, ehe Hitler angreifen ließ. Und wie inzwischen nachgewiesen werden konnte, hatten die Polen einen Vertrag mit England und Frankreich, daß diese den Polen helfen würden im Falle einer deutschen Intervention, wenn sie nur kein Abkommen mit Deutschland schließen würden bezüglich Danzigs und dem Korridor. Und genauso verhielten sich die Polen. Sie wiesen alle guten Angebote zurück, während diverse polnische Militärs und Politiker in Büchern, Artikeln und Ansprachen ständig vom Krieg gegen Deutschland sprachen, die Deutschen beschimpften und das Land verunglimpften in geradezu grotesker Weise. Die Fakten sprechen also das ganze Gegenteil der Siegerpropaganda, so daß wiederum klar wird, daß natürlich mit dem Sieg über Deutschland durch den ersten Weltkrieg das Ziel der Niederwerfung aller Völker noch lange nicht erreicht war. Man war gewisse Schritte weitergekommen, aber es mußten weitere folgen. Dazu wieder Rudolf Steiner. Sein Chauffeur Heidt berichtet:

Ausspruch von Dr. Steiner: „Ich werde es nicht mehr erleben, aber Ihr werdet es erleben, 1938/39 wird ein Krieg sein, wie ihn die Welt noch nie erlebt hat. Wer überlebt, wird bessere Zeiten haben.“

(aus „Erinnerung an Rudolf Steiner“)

194/11/8

„Diejenigen Menschen, welche heute solche Impulse aus der geistigen Welt empfangen, welche heute wissen um die Wahrheiten und Erkenntnisse, die herein müssen in die Menschheitsevolution, sie wissen das Folgende: Wenn nicht durch diese von solchen Menschen zu handhabende Wissenschaft der Initiation befruchtet wird dasjenige, was wir Naturerkenntnis nennen, dasjenige namentlich, was wir Kunst nennen, so geht die Menschheit einem raschen Verfall, einem **furchtbaren Verfall entgegen**. Lassen Sie **drei Jahrzehnte noch so gelehrt werden**, wie an unseren Hochschulen gelehrt wird, lassen Sie noch durch **dreißig Jahre** ,so über **soziale Angelegenheiten** gedacht werden, wie heute gedacht wird, dann haben Sie nach diesen dreißig Jahren ein **verwüstetes Europa**. Sie können noch so viele Ideale auf diesem oder jenem Gebiete aufstellen, Sie können sich die Münder wund reden über Einzelforderungen, die aus dieser oder jener Menschengruppe hervorgehen, Sie können in dem Glauben reden; daß mit noch so eindringlichen Forderungen etwas getan werde für die Menschengeschichte - alles wird umsonst sein, **wenn die Umwandlung nicht geschieht** aus dem Fundamente der Menschenseelen heraus, aus dem Denken der **Beziehung dieser Welt zur geistigen Welt**. Wenn nicht da umgelernt wird, **wenn nicht da umgedacht wird**, dann kommt die **moralische Sintflut über Europa!**“

Und sie kam 30 Jahre später in Form des zweiten Weltkrieges. Sie kam aber auch heute wieder. Denn das kann nicht mehr geleugnet werden, daß alle größeren Ereignisse seit 1945 in einem bestimmten Zusammenhang stehen mit dem Ziel der gesetzeswidrigen Machtergreifung der Staaten gegen die Völker, denen sie eigentlich dienen sollen. Die prinzipiell vom Volk gewählten Diener erheben sich über den Souverän im geheimen

Auftrag außerstaatlicher herrschaftlicher Eliten, die dem Wohlleben – sofern vorhanden – der Völker ein Ende setzen wollen zugunsten eines Sklavendaseins. Eine Klasse automatenhafter Menschen soll die notwendig Arbeit für die Herrenkaste leisten. Das war auch schon das Ideal des Albert-Pyke-Anhänger Karl Marx. Er soll seinem Freund Baruch Levy in einem Brief geschrieben haben:

„Das Judentum wird sich selbst sein eigener Messias sein.

Es wird die Weltherrschaft erreichen mit der **Auslöschung der anderen Rassen** und der Errichtung einer **Welt-Republik**, in der die Juden überall das Privileg der Staatsbürgerschaft erhalten. In dieser Neuen Weltordnung werden die Kinder Israels...die Führer sein, ohne Widerspruch und Opposition...“

zitiert in „Review de Paris“ 1. Juni 1928, Seite 574

Da wird klar, der Logen-Bruder Karl Marx wollte selbst nicht im Kommunismus leben, sondern natürlich zur Elite gehören. Der Kommunismus war also als soziales Experiment konzipiert oder nachträglich dazu adaptiert worden, um festzustellen, mit welcher Methode das Sklaven-Volk durch die Elite zu regieren sei. Die Pluto-Autokraten waren es auch, die immer wieder das Gerücht der Überbevölkerung unter Hinweis auf Verhütungsmittel bis hin zu Euthanasie und Sterbehilfe ausgestreut haben. Sie stehen mit den Machenschaften der Pharma-Industrie im Zusammenhang, die nicht immer nur das Wohlergehen der Kranken im Blick hat, sondern sich auch gern die Menschen krank erhalten will. Hier ist das Moment, wo chemische Kriegsführung, Medikamentenherstellung und die Absichten, gegen den Geist zu impfen, den Zutritt zur Allgemeinheit bekommen. Denn natürlich wird nicht bekanntgegeben, was der Impfstoff enthält und was er bewirken soll. Schließlich handelt es sich um ein geschütztes Patent. Man kann dies alles mit uns machen, weil eben zu wenige das Neue Denken beherrschen und die Mitteilungen der Geisteswissenschaft Steiners kennen. Wer nichts von Reinkarnation und Karma weiß, der kann ja auch denken, daß unheilbare Krankheit und bestimmte Behinderungen für die Betroffenen ein großes Leid seien, das man ihnen ersparen könnte. Er kann nicht auf die Idee kommen, daß man gegen spirituelle Fähigkeiten impfen will, weil er von diesen keine Kenntnis hat. Die Eugeniker, zu denen Bill Gates gehören soll, wollen offenbar alle nicht zur Sklavenarbeit benötigten Esser beseitigen. Wir finden all dies dargestellt in den dystopischen Romanen eines Orwell, Huxley und Wells, und auch auf den Georgia Guidestones in den USA, einem riesigen Steinmonument unbekannter Herkunft, steht in 13 Sprachen zu lesen: Halte die Population unter fünfhundert Millionen.

Wir stellen also fest: Eine kleine Kaste aus Okkultisten und Oligarchen maßt sich an, das Schicksal der Menschheit nach ihren Vorstellungen und Bedürfnissen zu lenken. Durch ihre Macht, die spirituell-schwarzmagische und die finanziell-vermögende, ist es ihnen gelungen, so gut wie alle Länder-Regierungen und sonstigen wichtigen Schaltstellen mit Menschen zu besetzen, die ihnen hörig sind. Sodaß sie diesen Corona-Status über fast alle Menschen verhängen konnten. Das hätte niemals passieren dürfen und es gibt dazu auch keinerlei gesetzliche Legitimation. Daß es trotzdem möglich war und weiterhin ist, macht deutlich, was zu geschehen hat. Wenn wir der 5G-Sklaverei entgehen wollen, müssen wir jetzt Mittel und Wege finden, die Menschheit, wie sie vom Christus gemeint ist, zu retten.

Dazu sieht es gerade jetzt (07.05.2020) in Deutschland ziemlich schlecht aus. Denn dem Bundestag liegt zur Abstimmung eine **Gesetzesänderung** vor, die jedem Bürger in Zukunft den **Immunitäts-Nachweis** abverlangen wird, wenn er weiterhin seine bürgerlichen **Rechte in Anspruch** nehmen will. Das ist der ganz konkrete **Schritt in die Diktatur**. Wir dürfen nur reisen, arbeiten, lehren etc., wenn wir uns impfen lassen. Und auffallender Weise sind die Deutschen wieder einmal weit vorn in der Welt neben Dänemark. Warum? Na, weil die Gefahr, spirituell zu werden und auf die Slawen zu wirken, bei uns am größten ist. Denn der **Ich-Mensch** soll abgeschafft werden durch jene Impfung, die dem Menschen das Spirituelle nehmen will. Das ist – wenn das so stimmt – eine Impfung **gegen Gott**, gegen unseren **Daseins-Sinn**, gegen **Christus** und für **Ahriman**. Wenn wir alle geimpft sind, wie es Bill Gates bezeichnender Weise zum Auferstehungs-Fest im deutschen Fernsehen in Aussicht gestellt hat, dann könne ja wieder das normale Leben einkehren. Bis dahin müßten leider die Sicherheitsmaßnahmen eingehalten werden. Und tatsächlich folgten viele Menschen diesen völlig überzogenen Maßnahmen einfach aus Angst, einfach weil ihr altes Denken den Widerspruch nicht bemerken konnte. Das Neue Denken hätte ihn bemerkt. Dabei ist die Angst etwas, daß auf Ansteckung mit einer Krankheit einen eminent starken Einfluß haben kann, wie das Folgende Zitat Rudolf Steiners zeigt.

314/ S 286

«Man kann sagen, daß die Ansteckungsgefahr doch eine außerordentlich starke ist bei der Pockenerkrankung. Nur sollte man nicht so leichtsinnig sein, just immer gleich an physische Vermittlung zu denken bei der Übertragung, sondern es sind sogar bei der Pocken-Erkrankung besonders stark vorliegend die psychischen Anlagen. Dafür könnte ein Beweis der sein, daß man sich sehr gut schützen kann, wenn man in der Lage ist, sich in rechter Art abzuschließen. Ich darf darüber deshalb sprechen, weil ich einmal als zweiundzwanzig-jähriger Mensch - die Umstände brauche ich nicht zu erwähnen - einen Schüler unterrichtet habe, dessen Mutter mit schwarzen Pocken unmittelbar daneben lag, nur durch eine spanische Wand getrennt von der Stube, in der ich meinen Unterricht gab. Ich habe nichts dagegen gemacht, habe den Unterricht die ganze Zeit fortgesetzt, bis die Mutter wieder gesund geworden ist. Aber ich habe das ganz gern getan, namentlich auch, um zu sehen, wie man sich schützen kann, wenn man absolut den Pockenkranken, also auch den an schwarzen Pocken Erkrankten, nimmt ganz objektiv wie ein anderes Objekt, wie einen Stein oder einen Strauch, dem gegenüber man gar keine weiteren Furchtgefühle noch sonst psychische Regungen hat, sondern ihn nimmt als eine objektive Tatsache. Da ist in der Tat der Ansteckungsgefahr in hohem Maße zu begegnen. Daher kann schließlich der psychische Faktor auch bei der Ansteckung stark mitspielen.

Ich habe mich überhaupt niemals davor gescheut, irgendwie mich selber einer Ansteckungsmöglichkeit auszusetzen, und bin eigentlich nie angesteckt worden, habe nie unter Ansteckung einer Krankheit gelitten. Ich konnte dadurch gerade feststellen, daß schon einfach das Bewußt-sein, das starke Bewußtsein von dem Dasein einer Krankheit vom Astralleib aus Krankheitsursache sein kann. **Das starke Bewußtsein einer Krankheit kann vom Astralleib aus Krankheitsursache sein.»**

Das ist ein Satz, den man sich merken und beherzigen sollte.

Nun werden gewiß viele die Frage haben, wie es denn eigentlich sein konnte, daß so viel Korruptes, Lügenhaftes, Hinterhältiges im öffentlichen Leben herrschen wurde. Und da helfen dann auch die Angaben Steiner zu den Ich-schwachen und Ich-losen Menschen. Wir kennen ja das Phänomen, daß Menschen von Außerirdischen träumen oder auch meinen, diese erlebt zu haben, von ihnen entführt worden zu sein usw. Filme, Fernsehserien und riesige Fan-Gemeinden sind um solche Geschichten entstanden und der rationale Verstandesmensch sagt sich meistens: Die spinnen! Auch die meisten Anthroposophen werden das sicher so sehen. Und natürlich haben sie in gewissem Sinne auch recht, aber nicht ganz. Sensible, mediale Menschen nehmen da durchaus etwas wahr, das Realität hat. Die Interpretation hängt dann aber sehr von dem Weltbild ab, in welchem der Betreffende lebt. Rudolf Steiner vermittelt uns das Bild der Neuen Trinität, das heißt das Verständnis, daß der irdische Mensch in seiner Seele durch die Christus-Tat in die Lage versetzt wurde, sich selbst im Gleichgewicht zu halten zwischen den beiden Hauptkräften auf der Erde, den luziferisch-geistigen und den ahrimanisch-materiellen. Der Mensch besteht körperlich, seelisch und geistig aus den Kräften Luzifers und Ahrimans, indem der Betreffende durch die Christus-Kraft im Ich diese in das jeweils angemessene Gleichgewicht zu versetzen vermag. Nun gibt es aber Menschen, bei denen das Ich seine Führungsposition in der Seele nicht richtig einnimmt. Menschen mit schwachem Ich, die sich von anderen Ichen bestimmen lassen. Und in solchen Fällen kommt es vor, daß ahrimanische Wesen Zutritt zu den Seelen bekommen und die fehlende Führung zeitweilig und manchmal auch dauerhaft übernehmen. Es müssen das deshalb keine schlechten Menschen sein, aber die Möglichkeit besteht, daß durch solche Menschen-Larven schwerwiegende Unmenschlichkeiten zur Ausführung kommen. Dadurch kommen unmenschliche Einflüsse in die Menschheit, vor denen man oft fassungslos steht und sich fragt: Wie konnte ein Mensch solches tun? Nun, ganz abgesehen davon, daß in jedem von uns die Möglichkeit liegt, die allerschlimmsten Verbrechen zu begehen, ist es in vielen dieser Fälle gar nicht ein Mensch gewesen, sondern durch einen Menschen wirkte ein ahrimanisches Wesen. Nun will ich aber nicht bei diesem Phänomen stehenbleiben, sondern deutlich machen, daß wir solches berücksichtigen und vor allem erkennen müssen, wo dies der Fall ist. Und natürlich, wenn wir es erkennen, einen Weg finden müssen, dies zu unterbinden. Schauen wir zunächst ein Beispiel Rudolf Steiners an.

177/5/22

„Denken Sie nur einmal, daß, wenn wir ins Griechentum zurückgehen, man möchte sagen, der volle Leib ja von der vollen Menschenseele ausgefüllt wird, daß das eine sich mit dem andern vollständig deckt, und daß das **heute nicht mehr der Fall** ist. Es bleiben die Leiber bis zu einem gewissen Grade leer. Ich will nicht im abträglichen Sinne von den leeren Köpfen sprechen; die bleiben leer, das ist einmal so in der Entwicklung. Aber in Wirklichkeit leer bleibt nichts in der Welt. Es bleibt etwas nur leer von einem gewissen Etwas, das in anderer Zeit zur Ausfüllung bestimmt war. **Ganz leer bleibt eigentlich nichts**. Und indem der Mensch immer mehr und mehr seine Seele von dem Leiblichen **zurückzieht**, wird dieses Leibliche immer mehr und mehr der Gefahr ausgesetzt, **von anderem angefüllt**

zu werden. Und wenn sich die Seelen nicht dazu bequemen wollen, Impulse aufzunehmen, die nur aus dem **spirituellen Wissen** kommen können, dann wird der Leib angefüllt von **dämonischen Gewalten**. Diesem Schicksal geht die Menschheit entgegen, daß die Leiber angefüllt werden können von dämonischen Gewalten, von **ahrimanisch-dämonischen Gewalten**. Denken Sie, daß zu dem, was ich gestern über die Zukunftsentwicklung gesagt habe, hinzukommt, daß man in der Zukunft Menschen wird erleben können: sie sind der Hans Kunz äußerlich im bürgerlichen Leben, weil so es die sozialen Zusammenhänge ergeben, aber **der Leib ist soweit leer, daß ein starkes ahrimanisches Wesen drinnen wohnen kann**. Man wird begegnen können ahrimanisch-dämonischen Wesenheiten. Der Mensch wird nur scheinbar der Mensch sein, der er ist. **Die Individualität, die ist sehr, sehr innerlich**, und äußerlich tritt einem ein ganz anderes Bild entgegen.“

177/5/23

„Und weil die Menschen nicht imstande sind, das, was in der Wirklichkeit da ist, mit ihren Begriffen, mit ihren Vorstellungen zu umfassen, geschieht es, daß sie immer mehr und mehr ins **Chaos** hineinkommen, wie es sich ja durch diese **Kriegsereignisse** schon hinlänglich anzeigt. Dieses Chaos kommt eben davon, daß die Wirklichkeit eine andere ist, eine reicher werdende ist, als das, **was die Menschen erdenken können**, was die Menschen sich ausbilden können in ihren Köpfen [*altes Denken*]. Und man wird sich klarmachen müssen, daß man vor die Wahl gestellt ist: Entweder, weil man die Welt nicht zu ordnen versteht, weiterzumachen mit dem Zusammenhauen, mit dem gegenwärtigen Aufeinanderschießen, oder zu beginnen mit dem **Ausbilden solcher Begriffe, solcher Vorstellungen, die den komplizierten Verhältnissen gewachsen sind** [*Neues Denken*]. Es muß eine geistige Strömung in der Menschheit geben, welche darauf ausgeht, Begriffe auszubilden, die den realen Verhältnissen gewachsen sind... Man soll sich nur nichts vormachen. Man steht vor einer ganz bestimmten Bewegung. Wie damals auf jenem **Konzil in Konstantinopel** [*katholische Kirche*] der **Geist abgeschafft** worden ist, das heißt, wie man dogmatisch bestimmt hat: Der Mensch besteht nur aus Leib und Seele, **von einem Geist zu sprechen ist ketzerisch** -, so wird man in einer andern Form anstreben, **die Seele abzuschaffen**, das Seelenleben. Und die Zeit wird kommen, vielleicht gar nicht in so ferner Zukunft, wo sich auf solch einem Kongreß wie dem, welcher 1912 stattgefunden hat, noch ganz anderes entwickeln wird, wo noch ganz andere Tendenzen auftreten werden, wo man sagen wird: Es ist schon krankhaft beim Menschen, wenn er überhaupt an Geist und Seele denkt. Gesund sind nur diejenigen Menschen, die überhaupt nur vom Leibe reden. - Man wird es als ein Krankheitssymptom ansehen, wenn der Mensch sich so entwickelt, daß er auf den Begriff kommen kann: Es gibt einen Geist oder eine Seele. - Das werden kranke Menschen sein. Und man wird finden - **da können Sie ganz sicher sein - das entsprechende Arzneimittel**, durch das man wirken wird. Damals schaffte man den Geist ab. Die Seele wird man abschaffen durch ein Arzneimittel. Man wird aus einer «gesunden Anschauung» heraus einen **Impfstoff** finden, durch den der Organismus so bearbeitet wird in möglichst früher Jugend, möglichst **gleich bei der Geburt**, daß dieser menschliche Leib **nicht zu dem Gedanken kommt**: Es

gibt eine **Seele** und einen **Geist**. - So scharf werden sich die beiden Weltanschauungsströmungen gegenüberreten. Die eine wird nachzudenken haben, wie Begriffe und Vorstellungen auszubilden sind, damit sie der realen Wirklichkeit, der Geist- und Seelenwirklichkeit gewachsen sind. Die andern, die Nachfolger der heutigen Materialisten, werden den Impfstoff suchen, der den Körper «gesund» macht, das heißt, so macht, daß dieser Körper durch seine Konstitution nicht mehr von solch albernem Dingen redet wie von Seele und Geist, sondern «gesund» redet von den Kräften, die in Maschinen und Chemie leben, die im Weltennebel Planeten und Sonnen konstituieren. Das wird man durch körperliche Prozeduren herbeiführen. **Den materialistischen Medizinern wird man es übergeben, die Seelen auszutreiben aus der Menschheit.**“

Und hier noch einmal aus einem anderen Vortrag:

178/3/30

„Solch eine Strömung - bei einzelnen Menschen ist sie heute schon bemerkbar - wird sich immer mehr und mehr vertiefen. Es wird die Sehnsucht entstehen, daß allgemeines Urteil wird: Das Spirituelle, das Geistige ist Narretei, ist Wahnsinn! - Das wird man dadurch zu erreichen versuchen, daß man dagegen Impfmittel herausbringt, daß man, so wie man auf Impfmittel gekommen ist zum Schutz gegen Krankheiten, nun auf **gewisse Impfmittel** kommt, die den menschlichen Leib so beeinflussen, daß er den spirituellen Neigungen der Seele keine Wohnung gewährt. **Man wird die Menschen gegen die Anlage für geistige Ideen impfen.** Das wird man wenigstens anstreben: man wird Impfmittel versuchen, so daß die Menschen schon in der Kindheit den Drang zum geistigen Leben verlieren. Das ist aber nur eines von den Dingen, die zusammenhängen mit einer intimeren Kenntnis, die auftreten muß in diesem fünften nachatlantischen Zeitraum über den Zusammenhang dieser Naturvorgänge, Naturmittel, mit dem menschlichen Organismus. Sie werden in der entsprechenden Zeit in der Menschheit auftreten. Es wird sich nur darum handeln, ob vorher solch ein Streben Glück haben kann, wie das solcher geistiger Frühgeburten: in die Hände von einzelnen Menschen, die ihre Zwecke damit verfolgen, solche Bestrebungen gelangen zu lassen, oder ob die Erkenntnis von diesen Dingen in der richtigen Weise, wie es dem Heile der Menschheit dienen soll, herabkommt, wenn die Zeit dazu reif ist.“

Da haben wir also einen Hinweis auf das, was sich da **heute** abspielt, wenn man uns erklärt, daß es lediglich dann wieder ein **normales Leben** geben kann, wenn alle 7,5 Milliarden Menschen **geimpft** worden sind und das entsprechende Zertifikat bei sich tragen. In dem selben Zyklus von Vorträgen kommt Steiner noch einmal auf die Abschaffung der Seele zu sprechen.

177/13/11

„Vor allen Dingen aber wird es sich für diese **Geister der Finsternis** darum handeln, dasjenige, was nun auf der Erde sich verbreitet, in dem in ihrer richtigen Richtung die Geister des Lichtes fortwirken können, das in Verwirrung zu bringen, das in **falsche Richtungen zu bringen**. Ich habe auf eine solche falsche Richtung, die zu den paradoxesten gehört, schon hingewiesen. Ich habe Sie darauf

hingewiesen, daß ja freilich die Menschenleiber sich so entwickeln werden, daß in ihnen **gewisse Spiritualitäten** Platz finden können, daß aber der materialistische Sinn, der sich immer mehr ausbreiten wird durch die Anweisungen der Geister der Finsternis, **dagegen arbeiten** und mit materiellen Mitteln dagegen kämpfen wird. Ich habe Ihnen gesagt, daß die Geister der Finsternis ihre Kostgeber, die Menschen, in denen sie wohnen werden, **dazu inspirieren werden, sogar ein Impfmittel zu finden** [*Bill Gates und seine Freunde*], um den Seelen schon in frühester Jugend auf dem Umwege durch die Leiblichkeit die **Hinneigung zur Spiritualität auszutreiben**. Wie man heute die Leiber impft gegen dies und jenes, so wird man zukünftig die Kinder mit einem Stoff impfen, **der durchaus hergestellt werden kann**, so daß durch diese Impfung die Menschen gefeit sein werden, die Narrheiten des spirituellen Lebens nicht aus sich heraus zu entwickeln, «Narrheiten» selbstverständlich im materialistischen Sinne gesprochen.“

177/13/13

„...Das alles tendiert aber dahin, zuletzt das Mittel zu finden, durch das man die Leiber impfen kann, damit sie nicht Neigungen zu spirituellen Ideen aufkommen lassen, sondern ihr ganzes Leben hindurch nur an die sinnenfällige Materie glauben. So wie man aus den Impulsen, welche die Medizin aus der Schwindelsucht - pardon! verzeihen Sie -, aus der eigenen Schwindsucht heraus gewonnen hat, gegen die Schwindsucht heute impft, so wird man impfen **gegen die Anlage zur Spiritualität**. Das soll nur hinweisen auf ein besonders paradox Hervorragendes unter vielem andern, was auf diesem Gebiet im Laufe der nächsten und ferneren Zukunft auftreten wird, damit das, was durch den Sieg der Geister des Lichtes aus den geistigen Welten auf die Erde herniederströmen will, **in Verwirrung komme**.“

Die Geister der Finsternis, die uns - seit St. Michael mit seinen Heerscharen den Kampf gegen diese Geister gewann – umlagern und mit materialistischen Einflüsterungen traktieren, sind die Gegner der Spiritualisierung der Menschen durch die Anthroposophie. Sie, gegen die wir uns erwehren müssen, stehen in irgendeiner Weise hinter dieser Idee des Impfens gegen Geist und Seele, sie sind aber auch diejenigen, die innerhalb der Anthroposophen die Gegnerschaft gegen Steiner fördern. Denn wer die Verschwörung der Pluto-Autokraten, oder wie man sie noch nennen mag, nicht anerkennen will, ist ein **Gegner Steiners und der Menschen, die eines guten Willens** sind. Das viele böse Blut, daß gerade auch in letzter Zeit in diesem Zusammenhang entstanden ist, geht auf diese Geister zurück. Diese durchaus mit der Menschheit stark verbundenen Geister näher zu beschreiben, würde leider den Rahmen dieser Abhandlung sprengen. Deshalb lasse ich es einmal in dieser Andeutung stehen. Alles ist wesenhaft. Jede Erscheinung in der Welt hat ihr seelisch-geistiges Wesen hinter sich.

In dem obigen Zitat wurde erwähnt, daß ja das Gehirn des Menschen sich verändern würde, so daß immer mehr Menschen beginnen würden, geistig wahrzunehmen. Es sollte gerade am Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts und speziell ab 1933 dazu kommen, daß eine gewisse Anzahl von Menschen beginnen würden, geistig wahrzunehmen. Ich finde jetzt das entsprechende Zitat nicht wieder, aber das folgende deutet es wenigstens an. Jedenfalls wurde gerade diese Entwicklung durch den Ausbruch des ersten Weltkrieges empfindlich gestört und durch den zweiten Weltkrieg ausgelöscht – so kann man

vermuten. Jedenfalls ist es nicht zu dieser Erscheinung gekommen. Auch dies wußten die Pluto-Autokraten, und auch deshalb mußte der Krieg sein, um diese Entwicklung zu stören und auszulöschen.

178/3/11

„Dem arbeitet ein gewisser Teil der öffentlichen Meinung heute lebhaft entgegen, aber das wird sich trotzdem entwickeln. Es wird sich aus dem Grunde entwickeln, weil ein großer Teil der Menschheit während dieser fünften nachatlantischen Zeit einfach aus der inneren Seelenreife heraus, aus den Entwicklungsnotwendigkeiten der Menschheit heraus, **gewisse spirituelle Anlagen entwickeln** wird, ein gewisses **naturgemäßes Hineinschauen in die geistige Welt** entwickeln wird. Dieser Teil der Menschheit, der zwar **die beste Grundlage** abgeben wird für das, was im **sechsten nachatlantischen Zeitraum** [*die Lehrer der Slawen*], der auf den unseren folgt, kommen wird, dieser Teil der Menschheit wird sich aber in diesem fünften nachatlantischen Zeitraum, in dem er sich vorbereitet, **wenig geneigt zeigen, die Angelegenheiten des physischen Planes stark ins Auge zu fassen**. Er wird gewissermaßen geringes Interesse für die Angelegenheiten des physischen Planes zeigen; er wird viel damit beschäftigt sein, das Gemütsleben auf eine höhere Stufe zu bringen, gewisse geistige Angelegenheiten zu ordnen. Dadurch werden andere, die gerade weniger für dieses spirituelle Leben geeignet sind, gewisse **Machtverhältnisse an sich reißen** können.“

Aber genau das ist geschehen. Okkultisten der grauen und schwarzen Magie sind weltführend geworden, weil die materialistische Majorität ihr Treiben nicht einmal ahnt, und weil die spirituellen Menschen nicht wachsam genug waren. Und so ist es mit uns heute. Durch die Verwendung des alten Denken konnten uns die Pluto-Autokraten so vollkommen täuschen, daß wir alle Macht aus den Händen gaben. Jeder glaubte, die Parlamente, die Parteien und Regierungen würden nach den besten Lösungen für das Volk suchen. **Welch ein Irrtum!** Nie war das die eigentliche Absicht, stets nur die Dekoration. Fast immer kamen die Aufgaben, die Befehle von unbekanntem Quellen außerhalb der offiziellen Einrichtungen. Dies muß den beteiligten Politikern und Funktionären nicht unbedingt bewußt gewesen sein. Aber es ist vollkommen klar, daß sich diese Art des Mißbrauchs aller Menschen nicht unterbinden lassen wird, wenn man nicht das Geld-System ändert im Sinne der Dreigliederung des sozialen Organismus nach Rudolf Steiner. Erst wenn niemand mehr Finanzen und Produktionsmittel privatisieren kann, wenn niemand mehr über seinen täglichen Unterhaltungsbedarf hinaus Geld oder andere Werte für privat einnehmen darf und kann, wird sich der Mißbrauch auf ein Minimum reduzieren lassen. Solange ich am kranken Menschen persönlich mich bereichern kann, werde ich versucht sein, ihn krank zu erhalten durch möglichst teure Medikamente etc.

Im Folgenden kommt Rudolf Steiner noch einmal auf das Impfen zu sprechen, diesmal in einem anderen Zusammenhang, der aber auch in das heutige Geschehen hineinspielen könnte. Denn der Materialismus in Form der Ablehnung des Geistes wird ja vermutlich weiter fortschreiten und man wird sagen: Den Menschen seelisch zu erziehen ist Unsinn,

man muß ihn materiell „erziehen“, man muß ihm Stoffe geben, die ihn intelligent machen. Dies geht schon ganz in die Richtung des automatisierten Menschen von 5G und 6G.

205/7

„Bei den Materialisten des 19. Jahrhunderts war dieses Bewußtsein über die Seele schon bis zu dem Grade verschwunden, daß man sagte: Das Gehirn sondert Gedanken ab wie die Leber Galle. Man hat also eigentlich nur noch das Bewußtsein der leiblichen Vorgänge gehabt. Und in der Tat, es bestehen heute schon, ohne daß es die Menschen wissen, **in gewissen Untergründen**, wo allerlei **Gesellschaften** nach solchen Dingen hinarbeiten, die Tendenzen, etwas Ähnliches herbeizuführen wie 869 auf dem **Konzil von Konstantinopel**, nämlich zu erklären: Der Mensch besteht nicht aus Leib und Seele, sondern der Mensch besteht aus dem Leib, und die Seele ist bloß etwas, was aus dem Leibe heraus sich entwickelt. Es ist daher **unmöglich, den Menschen seelisch zu erziehen**; man muß also ein Mittel, ein materielles Mittel finden, womit man den Menschen in einem gewissen Lebensalter **impft**, und dann wird er seine **Talente ausbilden durch Impfung**. — Diese Tendenz **besteht durchaus**. Sie liegt in der geraden Linie der **ahrimanischen Entwicklung**: nicht mehr Schulen zu gründen, um zu lehren, sondern mit gewissen **Stoffen zu impfen**. Man kann das nämlich. Es ist nicht so, als ob man es nicht könnte. **Man kann es**; aber man macht den **Menschen zu einem Automaten**. Man würde dasjenige riesig beschleunigen, was man sonst auf dem Wege des Gedankenzwanges, durch eine Erziehung, die auf Gedankenzwang hinarbeitet, erreicht. Es gibt schon durchaus Substanzen, die man gewinnen kann, wodurch der Mensch, wenn er zum Beispiel mit **sieben Jahren geimpft** würde, sich die **Volksschule gut ersparen** könnte; er würde nämlich ein **Gedankenautomat**. Er würde **außerordentlich gescheit** werden, aber er würde **kein Bewußtsein** davon haben. Es würde so ablaufen diese Gescheitheit. Aber was liegt vielen Menschen heute schon daran, ob der Mensch ein inneres Leben hat oder nicht, wenn er nur äußerlich herumläuft und das oder jenes tut! Diejenigen Menschen, die sich heute vorzugsweise der ahrimanischen Kultur ergeben - und die gibt es auch -, streben durchaus nach solchen Idealen hin. Schließlich, was könnte es denn Reizvolleres geben für eine Gesinnung, wie sie sich heute immer mehr verbreitet, als einen **Impfstoff zu finden, statt sich mit den Kindern jahrelang abzuplagen!** Man muß diese Dinge drastisch darstellen. Solange man sie nicht drastisch darstellt, merkt nämlich die Menschheit der Gegenwart nicht, zu welchen Zielen sie hinstrebt. Durch einen solchen Impfstoff würde eben einfach das erreicht werden, daß der Ätherleib gelockert würde im physischen Leibe. Sobald der **Ätherleib gelockert** wird, ist das Spiel zwischen dem **Universum und dem Ätherleib** ein außerordentlich lebhaftes und der Mensch würde **Automat** werden. Denn der physische Leib des Menschen muß hier auf der Erde **durch geistigen Willen erzogen** werden.“

205/7

„Aus dem vollen Bewußtsein, das man vor Augen hat gegenüber der **Automatisierung des Menschen**, sind die Methoden für die Waldorfschule, die **pädagogischen Methoden für die Waldorfschule** ausfindig gemacht. Sie sollen durchaus in dieser Beziehung ein **Kulturmotor** sein, der wiederum zur

**Spiritualisierung** hinführt. Denn es ist im Grunde genommen - man kann das schon sagen - heute vor allen Dingen notwendig, daß das geistige Leben unter den Menschen als geistiges Leben **besonders gepflegt** werde. Daher sollte man auch wacker hinsehen auf alles das, was als Symptom zur Besserung bei einzelnen Menschen hervortritt. Ich habe es bei andern Gelegenheiten oftmals hervorgehoben, wie die Menschheit heute darnach strebt, an Stelle der wirklichen Lebenspraxis die Routine zu setzen; Routine, was ja **Mechanisierung des Lebens** ist.“

Ich erinnere mich an ein Video, daß wohl 2015 die Runde machte. Da berichtete ein amerikanischer Polizist davon, daß man ihm, wie auch seinen Kollegen, eine Weiterbildung angeboten hatte. Damals waren gerade auch die legendären FEMA-Camps im Gespräch, die vielen großen Konzentrationslager in den USA – angeblich insgesamt groß genug, um etwa 15 Millionen Menschen in ausbruchsicheren Lagern mit Stacheldraht und Wachtürmen in Baracken unterzubringen. Seit ihrer Errichtung stehen diese Camps vollkommen ungenutzt leer, und die wachen Amerikaner fragen sich immer wieder, wozu man denn wohl solche Camps brauchen würde. Man bekam darauf kaum Antworten außer, daß man sich eben auf künftige Katastrophen vorbereitet hätte. Unser Polizist jedenfalls berichtete, worum es in der Fortbildung ging und sagte, man wurde trainiert, mit Spezialfahrzeugen private Wohnhäuser zu räumen. Man übte, die Bewohner aufzufordern, ihre Häuser zu verlassen, ohne irgend etwas mitzunehmen außer lebenswichtigen Medikamenten etc. Würden die Bewohner nicht freiwillig folgen, sollte Gewalt angewendet werden – bis hin zum Schußwaffengebrauch. Die Menschen sollten dann in eines der Lager gebracht werden und im Eingangsbereich registriert um dann, nackt ausgezogen, zunächst desinfiziert und am Ende geimpft zu werden. Gerade dieser letzte Punkt wunderte den Polizisten am meisten und er fragte die Ausbilder, was es denn damit auf sich habe. Daraufhin erhielt er die Auskunft, dies sei ein Szenario auf das man sich für die Zukunft einzustellen habe. Aus diesem dankenswerten Bericht des Polizisten sieht man, daß die Pluto-Autokraten, für die z. Z. Bill Gates spricht, geplant haben, die Menschen sogar gewaltsam zur Impfung zu zwingen – nicht nur, wie man es derzeit darstellt, indem man nur reisen und arbeiten darf, wenn man den Immunitäts-Ausweis besitzt. Es geht tatsächlich offiziell darum, alle Menschen zu impfen – gleichgültig, ob nun eine gefährliche Krankheit vorliegt oder nicht, darauf kommt es gar nicht an, sondern auf die Impfung. Und diese Impfung soll nicht erst lange getestet und analysiert werden, sondern möglichst schnell an alle Menschen ausgebracht werden. Warum – etwa wegen der der Ansteckungsgefahr? Das ist ja Unsinn. Die Geimpften sind doch sicher – oder? Und die sich nicht impfen lassen wollen, haben selbst schuld, falls sie erkranken, denn sie gefährden doch nicht die Geimpften. Außerdem ist diese Sorge um die Gesundheit der gesamten Menschheit höchst verwunderlich, sonst wird doch auch kein Aufhebens darum gemacht, daß täglich Tausende verhungern oder im Krieg sterben. In diesem Falle soll plötzlich etwas für alle Menschen getan werden. Das ist ganz unüblich. Das liegt eben einfach daran, daß der Grund für dieses Vorgehen auf dem schwarz-okkulten Feld zu suchen ist. Ahriman kommt und paktiert mit gewissen Logen-Führern, um die Menschheit aus ihrem Menschsein herauszutreiben. Warum läßt Gott das zu? Nun, weil der Christus wissen will, wer aufpaßt und als „gelungener“ Mensch anzusehen ist und wer nicht – auch auf die Gefahr hin, daß niemand richtig aufpaßt und die gesamte Menschheit durchfällt.

Dann müßte die Menschheitsentwicklung abgebrochen werden, der Christus-Mensch der slawischen Kultur-Epoche würde nicht entstehen, sondern Ahriman würde mit uns eine neue Entwicklung in seinem Sinne beginnen. Mit einem ahrimanischen Alten Saturn würde er beginnen und über Sonne, Monde und Erde weitergehen und die Christus-Tat auf Golgatha würde ausgelöscht.

Nun ist aber die Anthroposophie doch **keine Dystopie**, ist nicht dazu da, uns Angst vor der Zukunft zu machen. Gibt es denn auch Tatsachen, die **Hoffnung machen** können? Ja, gewiß, die gibt es. Und zwar will ich dazu noch einmal die post mortem erfolgten Mitteilungen Rudolf Steiners heranziehen, die Gräfin Keyserlingk aufgezeichnet hat – diesmal unter einem anderen Blickwinkel angeschaut.

Als die Gräfin am Sarg Rudolf Steiners stand, erschien er seiner Schülerin und diktierte ihr die folgenden Worte:

„Meine Mission ist beendet.

Was ich der Reife der Menschen geben konnte, das habe ich ihnen gegeben.

Ich gehe fort, denn ich fand keine Ohren, die hinter dem Wort das Geisteswort vernehmen konnten.

Ich gehe fort, denn ich fand keine Augen, die hinter den Erdenbildern die Geistesbilder erschauen konnten.

Ich gehe fort, weil ich keine Menschen fand, die meinen Willen verwirklichen konnten.

Die Mysterien bleiben verhüllt, bis ich. wiederkomme.

**Ich werde wiederkommen und die Mysterien enthüllen**, dann, wenn es mir gelungen sein wird, in Geisteswelten einen Altar, eine **Kultstätte für die Menschenseelen** zu begründen. Dann komme ich wieder. Dann werde ich fortfahren, die Mysterien zu enthüllen.

Die sind schuld an meinem Tode, die die Herzenskultur unterbunden haben.

**Wären die Menschen durch ihre Herzen in die Tiefe gedrungen, sie hätten die Kraft gefunden, den Aufgaben der Zeit zu genügen.“**

Er wird wiederkommen und, wie anfangs berichtet, ist er vielleicht schon da, um mit den Seinen den Kampf um die Menschheit zu kämpfen. Wir sollten nicht versäumen mitzukämpfen. Und außerdem haben wir die Möglichkeit, **durch unsere Herzen in die Tiefe zu dringen**; dann würden wir vermutlich **die Kräfte finden, die den Aufgaben der Zeit genügen**.

Hans Bonneval

## *Gebet 2015: „Hier und jetzt“*

*Ich rufe die heilenden Geister des Kosmos*

*mit der überaus dringenden Bitte:*

*Helfet der Menschheit, den Wahnsinn eines drohenden Krieges abzuwenden*

*und zu brechen die okkulte Macht jener,*

*welche den Niedergang wünschen und lenken.*

*Und helfet, die Ahnungslosen aus ihrer Ohnmacht zu wecken*

*und ihren Sinn auf die Lüge zu richten,*

*auf die Täuschung, mit der man sie niederhält.*

*Auch die Verräter und Denunzianten,*

*die ihre Brüder und Schwestern*

*für Ansehen, Reichtum und Macht verraten*

*helfet sie zur Einsicht zu bringen*

*Auf daß sie lernen, immer wieder und mit aller Kraft*

*aus tiefstem Herzen abzuweisen,*

*alles an Falschheit, List und Gewalt,*

*was die Menschheit zu unterwerfen trachtet.*

*Helfet uns, ihr guten Geister,*

*das wahre Ziel der Menschheit*

*zu retten - hier und jetzt.*

*Hans Bonneval*